

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-10-45/24

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung und Soziales

Datum: 23.09.2024

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

**Betreff:** Tempo 30 an Bushaltestellen – Ergänzung des Beschlusses BW-10-305/23 sichere Schulwege vom 24.05.2023 (Antrag der Fraktionen WiB/CDU/FW & Grüne/SPD)

### Kurzinfo zum Beschluss

### Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung

€

Eigenanteil:

Objektbezogene

Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
WiBO	1						
GV	1	06.11.2024					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-10-45/24

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt neben den am 24.05.2023 beschlossenen Maßnahmen zur Sicherung des Kita- und Schulverkehrs die Einreichung einer Erweiterung des bereits im Landkreis vorliegenden Änderungsantrags vom 11.09.2024 zur Einrichtung einer zeitlich begrenzten Tempo-30-Strecke aller schulfahrtrelevanten Bushaltestellen (Fichtestr., Wielandstr, Selma-Lagerlöf-Ring und Astrid-Lindgren-Platz) in den Zeiten 6:00 bis 8:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr (mindestens aber 14:00 bis 16:00 Uhr) bis zum 03.12.2024 durch das Amt Brück bei der zuständigen Behörde.

**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der GV**Begründung**

Aufgrund des starken und fortwährenden Zuzugs in der Gemeinde Borkwalde hat sich nochmals die Anzahl der Schüler:innen im Gemeindebereich und die dadurch bedingte Nutzung des Personennahverkehrs zur Erreichung der Grund- und weiterführenden Schulen (Lehmin, Glindow, Treuenbrietzen, Brück, Michendorf, Beelitz, Borkheide, Beelitz-Heilstätten, Potsdam-Medienstadt) erhöht. Daher ist eine Erweiterung der Geschwindigkeitsreduzierung auf alle o.g. schulbusrelevanten Bushaltestellen im Sinne der Sicherheit der Kinder notwendig.

Überdies wurde auf Bundesebene das StVG geändert, u.a. zur erleichterten Tempo-30-Regelung an Fußgängerüberwegen, vor Kindergärten und Kindertagesstätten, Spielplätzen, hochfrequentierten Schulwegen, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern. Diese neue Rechtslage, die im StVO ihren Niederschlag finden wird, hat bei der bisherigen Bewertung durch den Landkreis noch keine Beachtung gefunden.

Hinweise der Verwaltung:**Voraussetzungen für die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h (Z. 274-53)**

Für die Anordnung von Geschwindigkeitsreduzierungen gelten die strengen Voraussetzungen des § 45 Abs. 9 StVO. Sie dürfen danach nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung von bestimmten Rechtsgütern erheblich übersteigt.

Insbesondere sollen diese Beschränkungen angeordnet werden, wenn häufig geschwindigkeitsbedingte Unfälle aufgetreten sind. Im Einzelfall kann es sich schon empfehlen, wenn aufgrund unangemessener Geschwindigkeiten häufig gefährliche Verkehrssituationen festgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen würden für die Gemeinde nicht entstehen, da sich alle o.g. Bushaltestellen an der Kreisstraße (K6917) befinden. Für die Beschilderung ist der Straßenbaulastträger zuständig (in diesem Fall der Kreisstraßenbetrieb).

Nach Rückfrage zum Bearbeitungsstand des Änderungsantrages vom 11.09.2024 wurde von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde telefonisch mitgeteilt, dass dieser mit hoher Wahrscheinlichkeit abgelehnt wird.

Die Beteiligten des Anhörungsverfahrens sollen der Maßnahme überwiegend nicht zugestimmt haben.

Ein erneuter Antrag könnte daher wenig erfolgversprechend sein.